

## Europäischer Zertifikatemarkt im Aufwind

### Börsenumsätze im vierten Quartal deutlich gestiegen / Niederländischer Verband NEDSIPA erstmalig dabei

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den europäischen Börsen sind im vierten Quartal 2013 deutlich gestiegen. Das Handelsvolumen legte im Quartalsvergleich um 10,3 Prozent auf 26,7 Mrd. Euro zu. Im Jahresvergleich stiegen die Börsenumsätze um 17,9 Prozent. Das geht aus den aktuellen Marktdaten hervor, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners Research AG ausgewertet wurden. Zum ersten Mal gingen in die Statistik auch die Umsatzzahlen der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA) für den niederländischen Markt mit ein.

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2013 setzten die Handelsplätze der Mitgliedsländer mit Anlageprodukten 11,2 Mrd. Euro um. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutete dies einen Anstieg von 11,2 Prozent. Der Anteil der Anlagezertifikate am Handelsvolumen der Börsen der Mitgliedsländer betrug Ende Dezember 41,9 Prozent.

Einen lebhaften Handel verzeichneten die Hebelprodukte. Das Handelsvolumen bei Produkten wie Optionsscheinen oder Knock-Out Papieren nahm gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des vergangenen Jahres kräftig um 23,3 Prozent auf 15,5 Mrd. Euro zu. Der Umsatz bei den Hebelprodukten entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 58,1 Prozent.

An den Börsen der EUSIPA-Mitgliedsländer umfasste das Produktangebot Ende des vierten Quartals 471.608 Anlagezertifikate und 649.498 Hebelprodukte. Im Vergleich zum dritten Quartal 2013 wuchs das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 2,8 Prozent. Dabei legte die Zahl der gelisteten Anlagezertifikate im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12,2 Prozent zu. Im Jahresvergleich wuchs auch das Angebot bei den Hebelpapieren um 15,2 Prozent.

Von Oktober bis Dezember 2013 boten die Banken 582.512 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu an. Die Zahl der Neuemissionen stieg damit im Vergleich zum Vorquartal um 5,9 Prozent. Auf Hebelprodukte entfielen dabei 425.683 strukturierte Wertpapiere und damit 73,1 Prozent der Neuemissionen. Anlageprodukte kamen mit 156.829 strukturierten Wertpapieren auf 26,9 Prozent.

Das Marktvolumen betrug Ende 2013 in Deutschland, Österreich und der Schweiz 248,1 Mrd. Euro. Aufgrund der durch die Nationalbank der Schweiz ab Oktober 2013

#### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

verbreiterten Erhebungsbasis des Schweizer Marktes für strukturierte Wertpapiere sind Vergleiche zu Vor- und Vorjahresquartalen wieder ab dem ersten Quartal 2014 möglich. Die Entwicklungen der Einzelmärkte (ohne Schweiz) von Oktober bis Dezember 2013 können dem Marktbericht entnommen werden.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei strukturierte Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbandes. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitgliedsverbände sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org